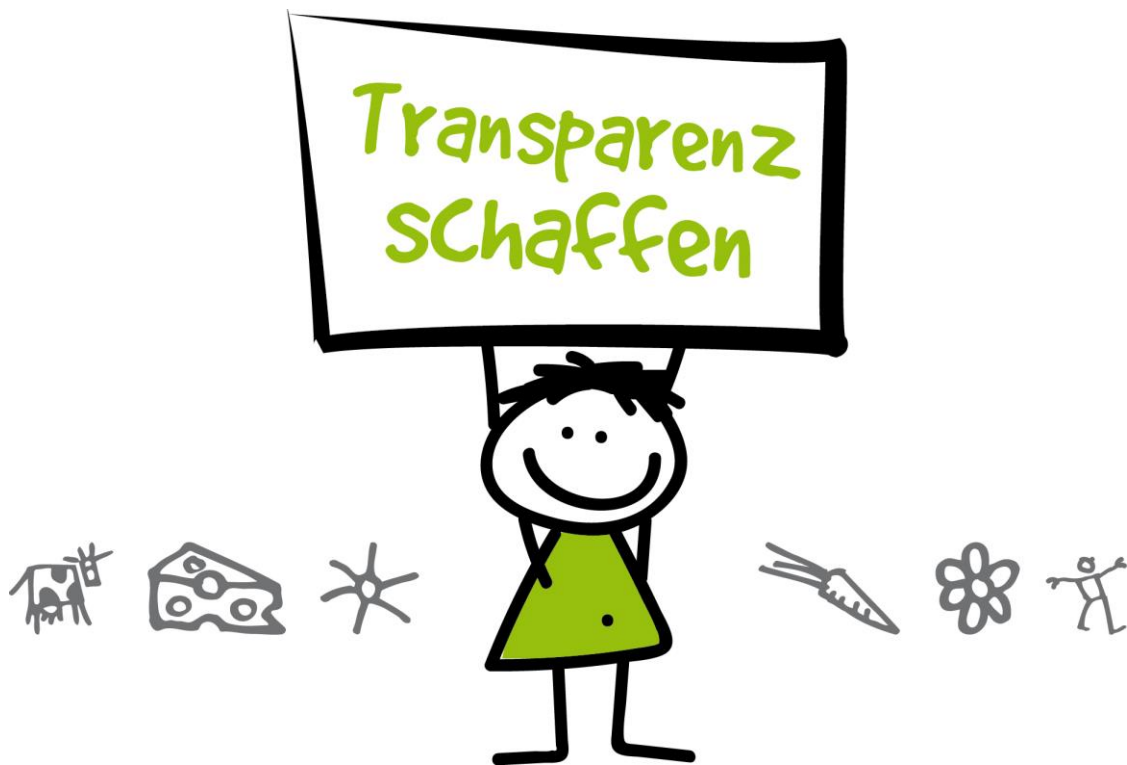


# Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger



## In Zusammenarbeit:

Landvolk Wesermünde e. V.

und

Kreisverband der Landfrauenvereine Wesermünde





# Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger

Ein Kooperations- und Bildungsprojekt für Niedersachsen und Bremen



## INHALT



### WAS IST „TRANSPARENZ SCHAFFEN...“?

DAS PROJEKT	2
REGIONALE BILDUNGSTRÄGER	3
ZIELE	3
<hr/>	
<b><u>WIE SIEHT „TRANSPARENZ SCHAFFEN...“ IN UNSERER REGION AUS?</u></b>	<b>5</b>
DER REGIONALE BILDUNGSTRÄGER	5
UNSERE SCHWERPUNKTE IN WESERMÜNDE	5
BETRIEBSERKUNDUNGEN	5
GESUND, LECKER UND SATT – AUS DER REGION	7
<hr/>	
<b><u>AUS EINER IDEE IST EIN PROJEKT GEWORDEN!</u></b>	<b>8</b>
<hr/>	
<b><u>KONTAKT</u></b>	<b>8</b>





## Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger

Ein Kooperations- und Bildungsprojekt für Niedersachsen und Bremen

### Was ist „Transparenz schaffen...“?

#### *Das Projekt*

In ganz Niedersachsen und Bremen gestalten regionale Bildungsträger aus Umweltbildung und Landwirtschaft vielfältige Erkundungen zu Anbau und Verarbeitung von Lebensmitteln, direkt vor Ort - auf Bauernhöfen und beim Besuch von Betrieben der Lebensmittelwirtschaft.

Verbraucherinnen und Verbrauchern werden Einblicke in die Produktionsweisen regional erzeugter Lebensmittel geboten. Speziell für Schülerinnen und Schüler werden Projekttag und spezielle Lerneinheiten angeboten - angepasst an Alter, Schulform und individuellen Interessenschwerpunkten.

„Transparenz schaffen...“ soll zugleich das gegenseitige Verständnis von landwirtschaftlicher und nichtlandwirtschaftlicher Bevölkerung verbessern.

Menschen aus der Land- und Lebensmittelwirtschaft sind, wo immer es möglich ist, als Experten und Anleitende in die Bildungsaktivitäten einbezogen.

Das Bildungsangebot trägt dazu bei, eine fundierte Wissensgrundlage für den gut informierten Verbraucher zu schaffen. Bereits ab KITA und Grundschule können junge Konsumenten lernen, wie und vor allem wo Lebensmittel entstehen. Dies erfahren sie nicht nur im Klassenzimmer, sondern vor allem durch den direkten Kontakt mit der Land- und Ernährungswirtschaft.

Das Projekt bietet Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen und Familien somit vielfältige und lebendige Erlebnisse zum Themenfeld „Landwirtschaft und Ernährung“. Die Zusammenhänge zwischen landwirtschaftlichem Anbau, der Weiterverarbeitung der Rohstoffe, der Kulturlandschaft und auch die Bezüge zur eigenen Ernährung und Gesundheit werden deutlich. Denn zu einem verantwortlichen und selbstbestimmten Konsum gehört auch eine gesundheitsförderliche Ernährungsweise im Alltag.

„Expeditionen in die Landwirtschaft“ – die praxisbezogene Erkundung landwirtschaftlicher Betriebe ist ein wesentlicher Teil der Aktivitäten von „Transparenz schaffen...“. Dabei geht es stets um aktives Handeln und das Miterleben der landwirtschaftlichen Produktion, die gemeinsame Zubereitung schmackhafter Mahlzeiten sowie um den unmittelbaren Kontakt mit Berufen aus der Landwirtschaft und dem Lebensmittelsektor.



In Zusammenarbeit von Landfrauen und Landvolk





## **Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger**

Ein Kooperations- und Bildungsprojekt für Niedersachsen und Bremen

Die Herkunft und der Herstellungsweg von Lebensmitteln sollen sichtbar und verstehbar werden – in einer bewusst gewählten Perspektive, die vom fertigen Produkt ausgeht und dieses bis zu seinem Ausgangspunkt auf dem Acker zurückverfolgt.

Die Konzeption eines unmittelbaren Dialogs zwischen Lebensmittelanbauern, Lebensmittelverarbeitern und Verbrauchern bietet für alle Partner einen Weg zu Austausch, Diskussion, neuen Erfahrungen und Denkanstößen. Ein Dialog, an dem alle Beteiligten partizipieren und einen Gewinn an Wissen und Handlungsperspektiven erhalten.

Die zentrale Koordinierung der Maßnahme liegt beim Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide (BTO) in Barendorf bei Lüneburg.

Das Projekt wird finanziert aus Mitteln der Länder Niedersachsen und Bremen und der Europäischen Union.

### ***Regionale Bildungsträger***

An rund 40 Standorten in Niedersachsen und Bremen haben sich Institutionen aus Landwirtschaft und Umweltbildung zusammengefunden, um einen Dialog zwischen Konsumenten und Produzenten von Lebensmitteln zu initiieren.

Sie verfolgen das gemeinsame Ziel, Transparenz in der Herstellung und Verarbeitung unserer Nahrungsmittel zu schaffen - von der Ladentheke bis zum Erzeuger.

Gemeinsam führen sie Informations- und Bildungsprojekte sowie Aktionstage zum Themenfeld "Landwirtschaft - Ernährung - Verbraucherinformation" durch.

### ***Ziele***

Wir arbeiten gemeinsam daran, durch einen Dialog zwischen Produzenten und Verbrauchern eine größere Transparenz in der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln zu schaffen - von der Ladentheke bis zum Erzeuger.

Die regionalen Bildungsträger verfolgen innerhalb eines gemeinsamen pädagogischen Rahmens individuelle Wege der Veranstaltungsformen und Vermittlungsmethoden.



In Zusammenarbeit von Landfrauen und Landvolk





## Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger



Ein Kooperations- und Bildungsprojekt für Niedersachsen und Bremen

Mit unseren Bildungsangeboten wollen wir folgende Ziele erreichen:



Unmittelbare Kontakte mit Menschen aus der Landwirtschaft ermöglichen, um das gegenseitige Verständnis von landwirtschaftlicher und nichtlandwirtschaftlicher Bevölkerung zu verbessern



Interessenkonflikte aufzeigen und diskutieren



Einen Beitrag zur Entwicklung der Lebensqualität im ländlichen Raum leisten



Die Herkunft, den Anbau und die Verarbeitung von Lebensmitteln durch eigenes Handeln nachvollziehbar machen



Informationsmöglichkeiten für Verbraucher/innen aufzeigen



Individuelle Einflussmöglichkeiten auf Produktionsabläufe deutlich machen



Zum Überdenken von Konsumgewohnheiten und Ernährungsmustern anregen



Wissen für die Ausbildung von eigenen Qualitätsmaßstäben bereitstellen



Eine neue Wertschätzung für Nahrungsgüter vermitteln



Neue Geschmackserlebnisse schaffen



Kulturgeschichtliches Hintergrundwissen liefern



Neues Vertrauen in die Produkte der Landwirtschaft ermöglichen

□





## Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger



Ein Kooperations- und Bildungsprojekt für Niedersachsen und Bremen

### Wie sieht „Transparenz schaffen...“ in unserer Region aus?

#### *Der regionale Bildungsträger*

Das Projekt „Transparenz schaffen...“ besteht bereits seit einigen Jahren. Seit dem Sommer 2009 ist der **Förderverein der Landfrauen Wesermünde e.V.** regionaler Bildungsträger und somit mit der Umsetzung des Projektes betraut.

#### *Unsere Schwerpunkte in Wesermünde*

Neben Schulklassen und Kindergärten laden wir Gruppen unterschiedlichster Art (Vereine, Kegelclubs, Firmenbelegschaften u. a.) auf Bauernhöfe in direkter Nähe ein, um diese dort über die moderne Landwirtschaft zu informieren.

Abgerundet wird unsere Arbeit durch das „Zubereiten schmackhafter Mahlzeiten“.

Von den vielen Visionen und Zielen, die das Projekt vorschlägt, liegen uns folgende Punkte besonders am Herzen:



Die Qualität landwirtschaftlicher Produkte und den oft sehr aufwendigen Produktionsweg hervorzuheben,



der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung ein realistisches Bild von moderner Landwirtschaft zu vermitteln,



Verbrauchern, insbesondere jüngeren, die Grundbegriffe und Vorteile gesunder Ernährung aufzuzeigen und probieren zu lassen und nicht zuletzt



Akzeptanz für unseren Berufszweig zu schaffen.

#### **Betriebserkundungen**

Interessierte Gruppen (Schulklassen, KiTa-Gruppen, Vereine, Firmen u.v.m.) kommen für ca. 3 Stunden (i.d.R. einen Vormittag) auf einen landwirtschaftlichen Betrieb. Nach Aufteilung in kleinere Gruppen (6-10 Personen) sind verschiedene Aufgaben zu bearbeiten.

Zum Lösen der Aufgaben sind unter Anleitung von Fachkundigen verschiedene Stationen (z.B. Melkstand, Kälberstall, Maschinenhalle, Futtertisch, Boxenlaufstall) zu durchlaufen. An den Stationen werden auf Plakaten und Postern die zum Lösen der Aufgaben nötigen Informationen gegeben. Gerne stehen die Betriebsleiter und Durchführenden an den Stationen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.



In Zusammenarbeit von Landfrauen und Landvolk





## Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger



Ein Kooperations- und Bildungsprojekt für Niedersachsen und Bremen

In einigen Stationen sind auch praktische Aufgaben, wie zum Beispiel das Abmessen von Wasserrationen und das Fühlen, Riechen und Erkennen von Futtermitteln, zu erledigen.

Zur Stärkung bekommen die Teilnehmer zwischendurch ein gesundes Frühstück, bei dem auch die selbstgeschüttelte Butter probiert und verzehrt werden kann.

□





## Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger



Ein Kooperations- und Bildungsprojekt für Niedersachsen und Bremen

### Gesund, lecker und satt – aus der Region

Nach diesem Motto besprechen ausgebildete Landfrauen mit z.B. den Kindern (bei einem Besuch in der Schule) Grundzüge der an diesem Tag zu verarbeitenden Lebensmittel und bereiten mit den Teilnehmern gesunde und schmackhafte Mahlzeiten zu folgenden Themen zu:



Milch



Kartoffeln



Obst und Gemüse



Getreide

Als Lohn für die „harte Küchenarbeit“ werden bei einem gemeinsamen Mittagessen die gekochten Mahlzeiten verzehrt.

Die beteiligten Landfrauen stellen immer wieder fest, wie viele Kinder die einfachsten Handgriffe in der Küche oder das Tischdecken nicht beherrschen. Sie erleben zu Hause scheinbar kaum gemeinsame Mahlzeiten. So können hier grundlegende Inhalte zum Kochen aber auch zur Esskultur vermittelt werden.

□







## Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger

Ein Kooperations- und Bildungsprojekt für Niedersachsen und Bremen

### **Aus einer Idee ist ein Projekt geworden!**

Viele helfende Hände und schöne landwirtschaftliche Betriebe haben Energie und Zeit investiert, um möglichst vielen Menschen die Teilnahme an Betriebserkundungen zu ermöglichen.

## **Danke!**

Die Finanzierung basiert auf einem EU-Projekt. Doch durch enorme Nachfrage sind diese Mittel schnell ausgeschöpft. Unterstützen Sie unsere Landwirtschaft in Wesermünde mit Ihrer Spende!

□

### **Kontakt**

Niedersächsisches Landvolk  
Kreisverband Wesermünde e.V.  
Bismarckstraße 61  
27570 Bremerhaven  
Telefon: 0471/92 49 5 -15 (Zentrale 0)  
Telefax: 0471/92 49 5 - 99  
Mail: [martina.vonsoosten@lv-wem.de](mailto:martina.vonsoosten@lv-wem.de)

Bankverbindung:  
IBAN: DE13 2925 0000 0142 5486 85  
BIC: BRLADE21BRK  
Inhaber: Förderverein der Landfrauen



In Zusammenarbeit von Landfrauen und Landvolk

